



Finanzielles Führungssystem und Kennzahlen in der Siedlungswasserwirtschaft

Michael Honegger, Partner bei swissplan.ch, Projektleiter



Agenda

- Projektumschreibung und -ziele
- Finanzielles Führungssystem
- Ergebnisse aus früheren Erhebungen
 - Wichtige Ergebnisse Abwasser und Wasser
 - Trends und wichtigste Erkenntnisse
- Fragen und Diskussion

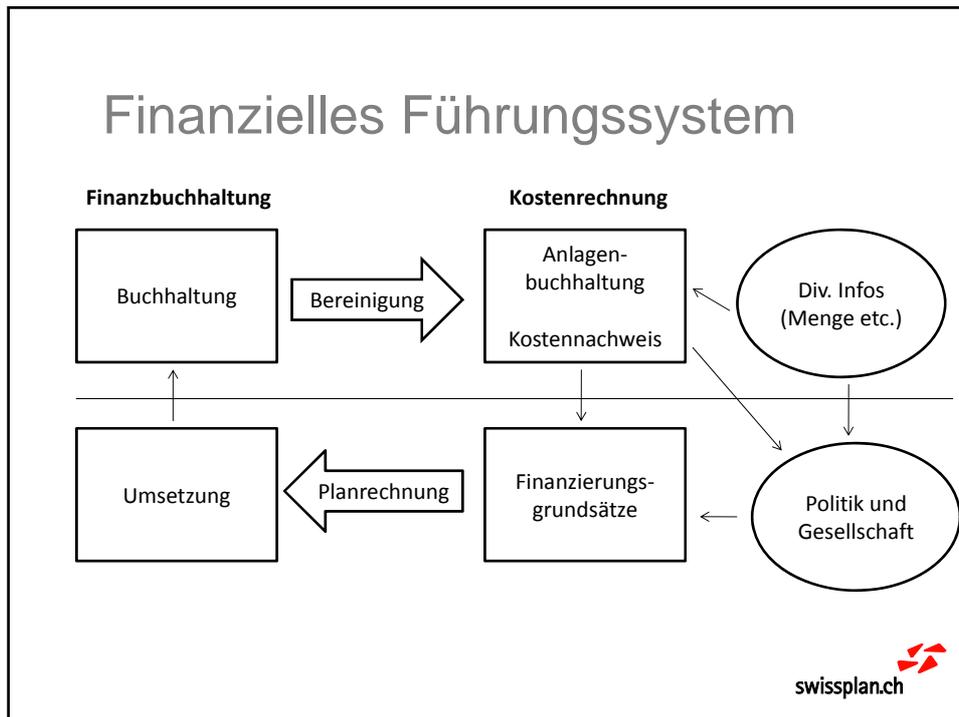


Projekt Finanzmanagement in der Siedlungswasserwirtschaft

- Daten von rund vierzig Zürcher Gemeinden in den Bereichen Abwasser und Wasserversorgung
- Detaillierte Analyse der Anlage, Kostenstruktur und Erstellen einer Planrechnung (lang- und mittelfristig)
- Verdichtung zu einem "Normalhaushalt"

Projektziele

- Beurteilung Kosten bezüglich Effizienz
- Vergleichbarkeit zwischen Gemeinden ermöglichen
- Erkennen von Trends, künftige Entwicklung
- Umsetzung Gebühren- und Reservepolitik gem. revidiertem GSchG
- Verständnis für Unterschiede fördern
- AWEL: Wahrnehmung Aufsichtspflicht und Gemeindeberatung



Ergebnisse

- Abwasser: 44 Gemeinden und Städte
- Wasser: 41 Betriebe
(davon 3 AG's, 2 Genossenschaften,
1 kommunale Anstalt)

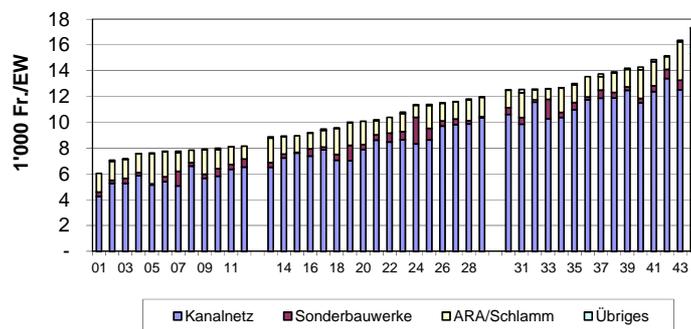
Systematik

- Vergleiche mittels Einwohnerwerten (EW) inkl. Anteil Industrie/Gewerbe/Landwirtschaft
- Sortierung der Grafiken nach dem Wiederbeschaffungswert der Anlage in Franken/EW
- Einteilung der Gemeinden in drei Gruppen (nach Anlagenwert)
- Sämtliche Daten sind anonymisiert

Anlagenbuchhaltung

Siedlungs-
entwässerung

Wiederbeschaffungswert der Anlage

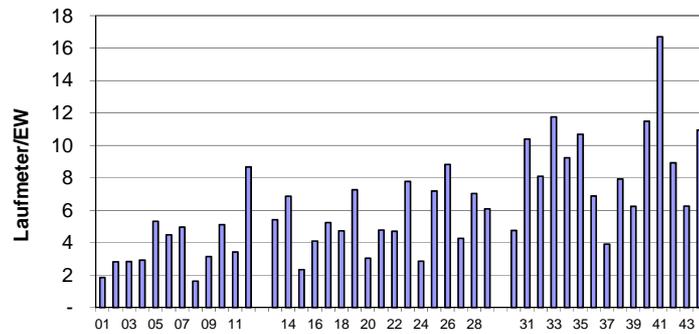


Der mittlere Anlagewert beträgt beim Abwasser rund Fr. 10'400 je EW, Kanalnetz mit höchstem Anteil

Anlagenbuchhaltung

Siedlungs-
entwässerung

Kanäle Laufmeter je EW



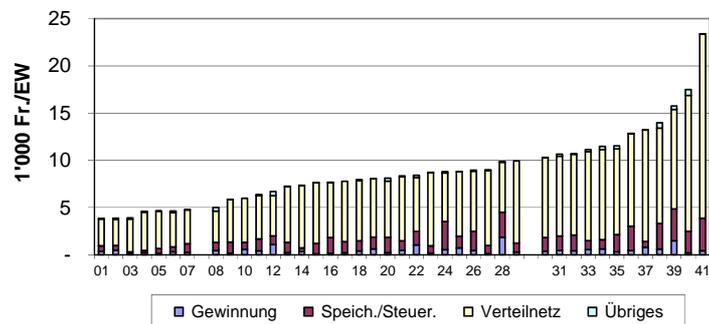
Das Kanalnetz ist im Mittel 5.4 Meter je EW lang und kostet Fr. 1'500 je Laufmeter (heutiges Preisniveau)



Anlagenbuchhaltung

Wasser-
versorgung

Wiederbeschaffungswert der Anlage



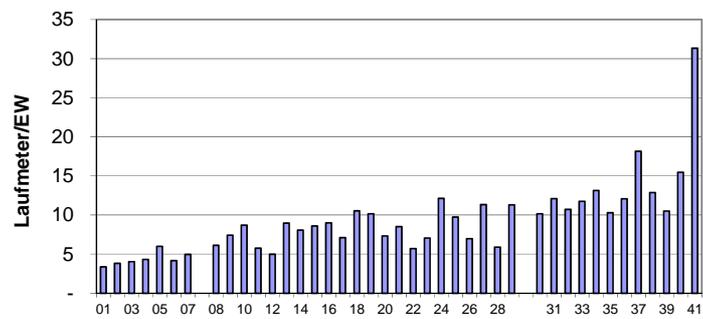
Der mittlere Anlagewert beträgt Fr. 8'300 je EW, rund 80 % vom Anlagenwert betrifft das Verteilnetz



Anlagenbuchhaltung

Wasser-
versorgung

Verteilnetz Laufmeter je EW



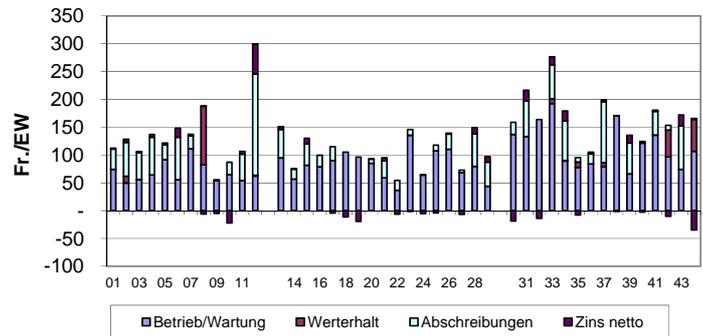
Im Mittel beträgt die Länge des Verteilnetzes 8.6 Meter je EW
Kosten Fr. 800 je Laufmeter

swissplan.ch

Laufende Rechnung

Siedlungs-
entwässerung

Aufwand nach FIBU



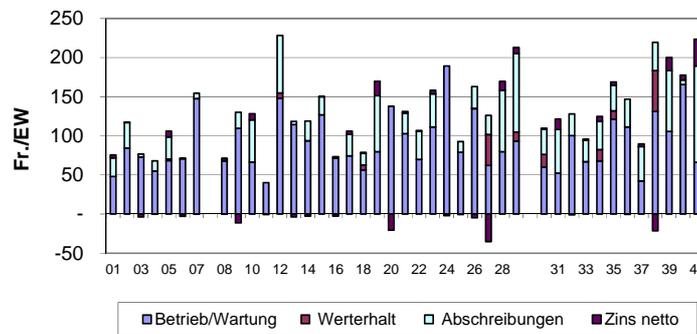
Median Fr. 129 je EW
Gemeinden mit hohen Kapitalfolgekosten -> höchste Werte

swissplan.ch

Laufende Rechnung

Wasser-
versorgung

Aufwand nach FIBU



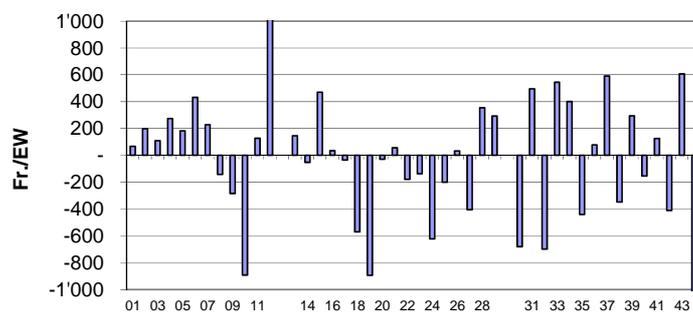
Mittlere Aufwendungen (FIBU) betragen Fr. 121 je EW
grosse Spannweite Fr. 39 bis Fr. 228 je EW



Bilanz

Siedlungs-
entwässerung

Fremdkapital (Schuld bei der Gemeinde)
Minuswerte = Guthaben



ca. 50 % der Anlagen haben Schulden, die andere Hälfte weist ein Nettovermögen aus, Median = 46 Franken/EW Schulden

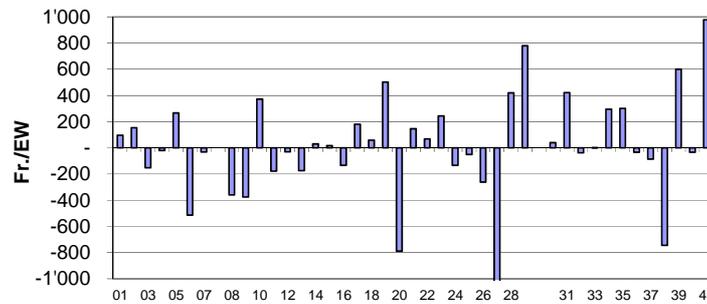


Bilanz

Wasser-
versorgung

Fremdkapital (Schuld bei der Gemeinde)

Minuswerte = Guthaben



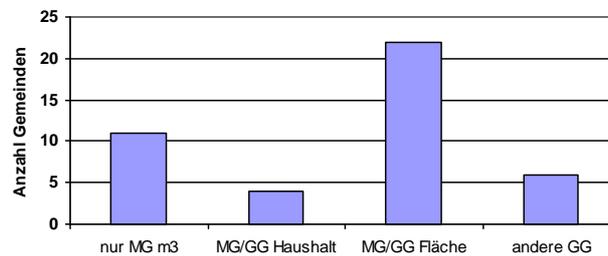
Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt im Mittel 100 %
etwa die Hälfte der Betriebe hat keine Schulden, teilweise sehr hohe Nettovermögen



Gebühren

Siedlungs-
entwässerung

Gebührenmodelle Benutzungsgebühr



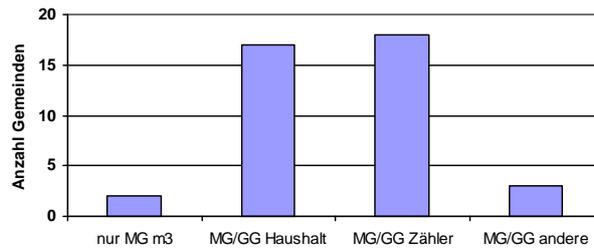
Das vom AWEL empfohlene Gebührenmodell
(flächengewichtete Grundgebühr) wird von einer Mehrheit der
Gemeinden angewandt



Gebühren

Wasser-
versorgung

Gebührenmodelle Benutzungsgebühr



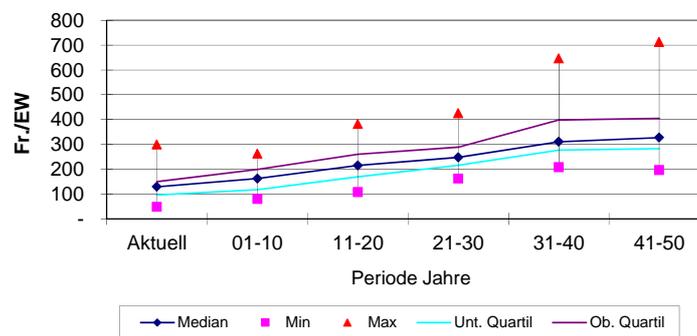
Sämtliche Betriebe erheben eine Mengengebühr je m3
Grundgebühren werden in fast (2 Ausnahmen) allen Betrieben erhoben



Langfristplanung

Siedlungs-
entwässerung

**Entwicklung Aufwand Siedlungsentwässerung
ohne Teuerung**



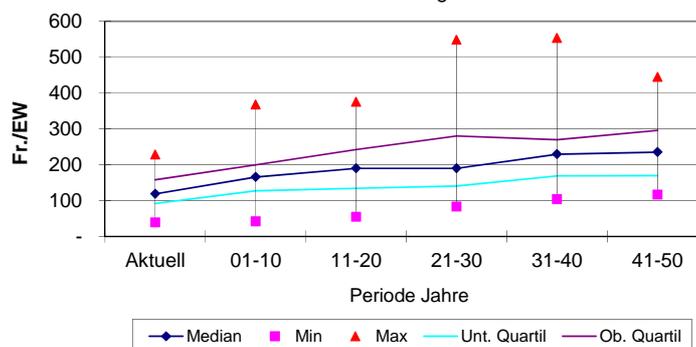
Gemeinden stehen vor starkem Kostenanstieg (Faktor 2.5)
Unterschiede zwischen Gemeinden werden grösser



Langfristplanung

Wasser-
versorgung

Dynamische Modellrechnung Wasserversorgung ohne Teuerung



Eine Erhöhung um 90% steht langfristig aufgrund der Werterhaltung an

swissplan.ch

Trends / Wichtige Erkenntnisse

- Aktuell hat kaum eine Gemeinde Probleme mit (zu) hohen Schulden oder ungenügender Kostendeckung
- Je nach individueller Situation sind unterschiedliche Entwicklungen möglich – Unterschiede werden grösser
- Zunehmender Werterhalt bei gleichzeitigem Rückgang von Anschlussgebühren
 - Gebühren nehmen zu...
- Preisüberwacher nimmt vermehrt Einfluss
- HRM2 – neues Rechnungslegungsmodell mit linearer Abschreibung

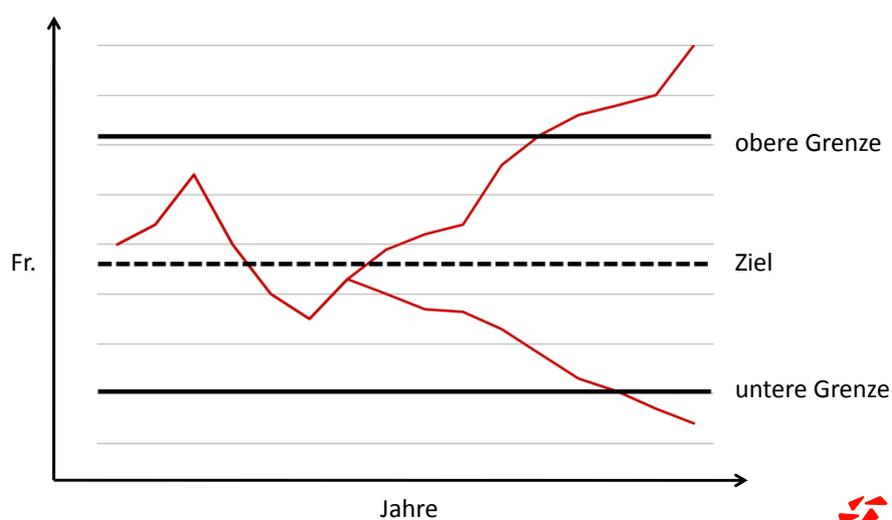
swissplan.ch

HRM2 für Wasser und Abwasser

- Neu wird lineare Abschreibung Pflicht für gesamten Gemeindehaushalt inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe
- Neubewertung Verwaltungsvermögen freiwillig möglich (Kantonsrat hat Pflicht zur Neubewertung gestrichen)
- Empfehlung: Wenn Neubewertung erfolgen soll, dann möglichst vollständig – d.h. über 50 Jahre...
- Achtung: Längere Abschreibungsdauern führen tendenziell zu höheren Schulden – Verschuldung «im Auge behalten»
- Einführungszeitpunkt: frühestens ab 2017 (eher 2018), erste Pilotgemeinden ab 2012

swissplan.ch 

Bandbreite Verschuldung



swissplan.ch 

Fragen, Diskussion



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

swissplan.ch 

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt oder wünschen Sie weitere Auskünfte? Bitte kontaktieren Sie uns...


swissplan.ch

Beratung für öffentliche Haushalte AG

Limmatquai 62

8001 Zürich

Tel. 044 215 48 88

Fax 044 215 48 89

www.swissplan.ch

swissplan.ch 